



Az.: 60

Rotenburg (Wümme), 22.03.2022

**Antrag Nr.: 0060/2021-2026**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Rat	20.01.2022			
Ausschuss für Planung und Hochbau	31.03.2022			
Verwaltungsausschuss				
Rat				

**Umsetzung der kommunalen Klimaneutralität im Energiesektor bis 2030; Ratsantrag B90  
Grüne/Die Linke/Grüdin**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rotenburg beschließt, die Verwaltung im Zuge der Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2023 mit einer Prüfung über die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für ein Klimaschutzmanagement zu beauftragen. Bei Beratungsbedarf kann die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen herangezogen werden.

**Begründung:**

Der Haushalt für das Jahr 2022 wird aktuell beraten. Die Stadt Rotenburg plant mittelfristig zahlreiche nicht mehr aufzuschiebende Investitionsvorhaben in den Bereichen Siedlungswasserwirtschaft, Kanal, Ausbau von Baugebieten, Erschließung neuer Baugebiete, Feuerwehren und Kinderbetreuung. Die finanzielle Lage der Stadt erfordert effiziente Sachentscheidungen, um die geplanten Vorhaben verwirklichen zu können.

Die Entscheidung für zusätzliches Personal muss sachorientiert getroffen werden. Der Bereich Klimaschutz, so wie er im Antrag beschrieben wird, stellt für eine Kommune eine freiwillige Leistung dar. Ob hierfür ein ausreichender finanzieller Spielraum gegeben ist, müssen die Mittelanmeldungen und die Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 zeigen. Die Planungen hierzu beginnen bereits diesen Sommer.

Die Verwaltung nimmt das Ansinnen des Stadtrats und den vorliegenden Antrag positiv auf und wird nach Möglichkeiten einer Umsetzung suchen.

In Vertretung:

Bernadette Nadermann